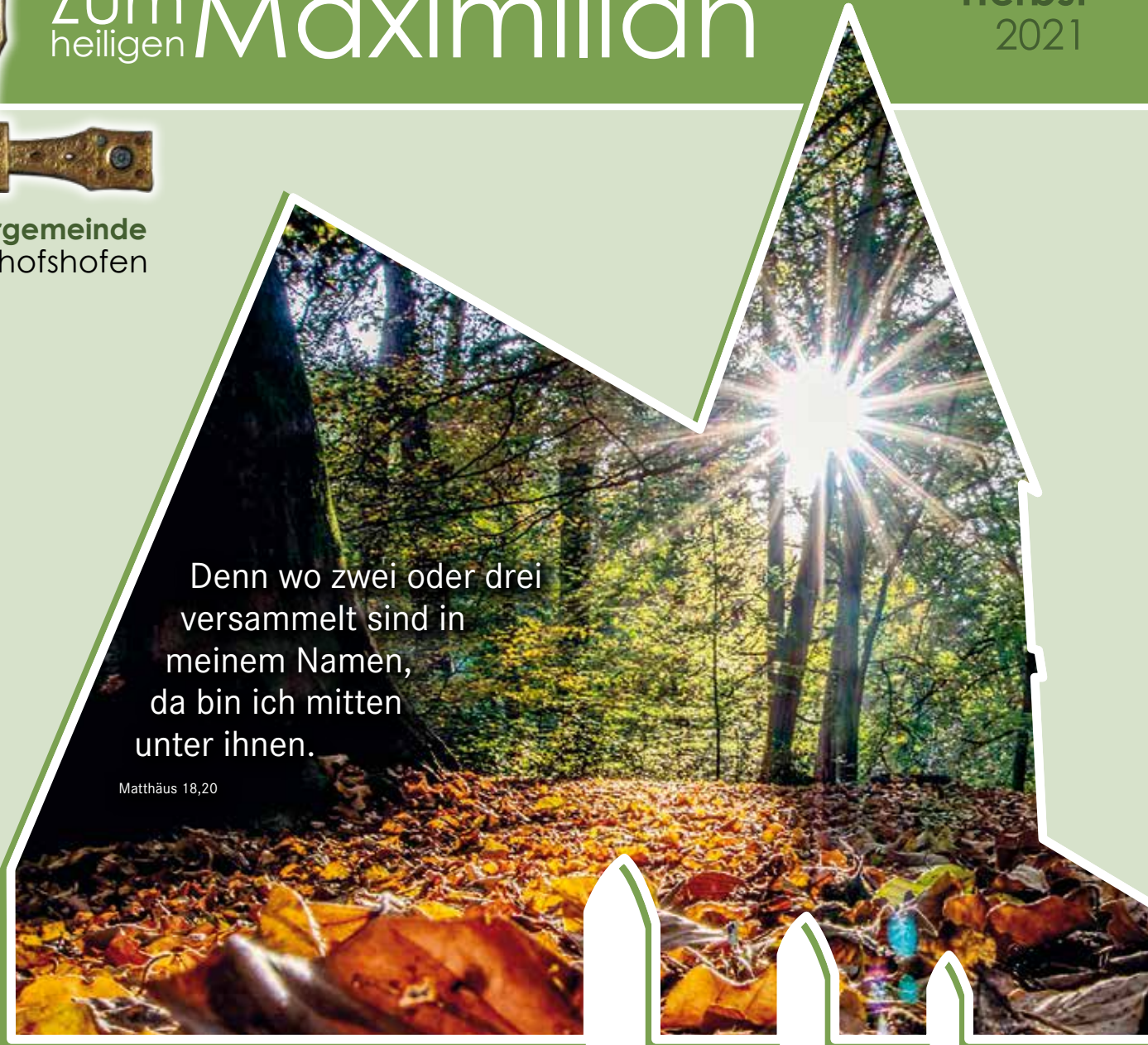




**Pfarrgemeinde
Bischofshofen**



Denn wo zwei oder drei
versammelt sind in
meinem Namen,
da bin ich mitten
unter ihnen.

Matthäus 18,20

Pfarrinfo

INHALTSVERZEICHNIS

- S. 2 Mittendrin - PGR Wahl 2022
- S. 3 Rückblicke Sommer 2021
- S. 4 Kinderseite / Neues aus dem Pfarrkindergarten
- S. 5 Schatzkammer Bischofshofen
- S. 6 Jungschar,
Minis and more - News
- S. 7 Ankündigungen Herbst 2021
- S. 8 Informationen und Standesfälle

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T

V
E
R
K
Ü
N
D
I
G
U
N
G

N
Ä
C
H
S
T
E
N
L
I
E
B
E

G
E
M
E
I
N
S
C
H
A
F
T

Liebe Pfarrbevölkerung von Bischofshofen!

Mittendrin ist eine Ortsangabe. Mittendrin ist aber auch das Motto für die Pfarrgemeinderatswahl 2022, die jetzt in die Vorbereitungsphase geht. Die Pfarre ist nicht nur ein geographischer Raum oder eine Verwaltungseinheit, sie ist vielmehr eine „Gemeinschaft“ von Menschen. Diese Gemeinschaft hat ein gemeinsames Fundament: unser Glaubensbekenntnis und die Überzeugung, dass die Art und Weise Jesu, das Leben zu deuten und zu gestalten hilfreich ist und sinnvoll für ein geglücktes Menschsein.

Diese Gemeinschaft versucht, verbunden mit allen anderen christlichen Gemeinden weltweit, lebendig zu halten, was unsere christliche Tradition ausmacht.

Vier Säulen sind es, die eine christliche Gemeinschaft, eine Pfarre, tragen:

die Liturgie, die Verkündigung, die Caritas, die Pflege des gemeinschaftlichen Lebens. Diese vier Säulen finden sich auch auf der Titelseite unserer Pfarrinfo. Dass wir Sonntag für Sonntag zusammenkommen, dass wir Gottesdienst miteinander feiern, miteinander beten und singen, unseren Glauben feiern – das macht uns aus.

Die Liturgie, dieses feierliche „Spiel vor Gott“, die Feier der Sakramente, sind „Quelle und Höhepunkt“ unseres Glaubens und ganz wesentlich für unsere Gemeinschaft.

Die Verkündigung, als zweite Säule, meint, dass wir unseren Glauben zur Sprache bringen, dass wir Zeugnis geben davon. Dass wir versuchen in unserer Zeit und unter den heutigen Umständen zu sagen, was uns wichtig ist, was uns leben lässt, was unserem Leben Tiefe und Sinn gibt.

Liturgie und Verkündigung brauchen unbedingt die Umsetzung in die gelebte Praxis.

Deswegen gehört zu einer Pfarrgemeinde die Sorge um den Nächsten, die „Nächstenliebe“ oder „Caritas“.

Es braucht eine kritische Wachsamkeit und Offenheit für das Leben, eine Solidarität gerade mit denen, die nicht so gut dran sind. Die Sorge um das Gelingen des Lebens muss uns als Pfarre ein Anliegen sein.

Was es noch braucht ist **die Pflege der Gemeinschaft**.

Ein gutes Miteinander fördern, einander Ansehen und Beachtung und Wertschätzung schenken, gehört da dazu.

Die Pfarre soll immer auch ein Ort sein, wo man offene Räume findet für Begegnungen, für Gespräche, für gemeinsame Unternehmungen. Noch wichtiger ist wahrscheinlich, dass man Menschen findet, die einem zuhören, wo man mit seinen Sorgen und Problemen, aber auch mit seiner Freude nicht alleingelassen wird.

Unsere Gesellschaft würde ärmer und kälter, würde es die Pfarren und christlichen Gemeinschaften nicht mehr geben. Es würde vieles verloren gehen, was uns Hoffnung gibt, was unserem Leben und Zusammenleben Qualität gibt. Auch wenn uns versprochen ist, dass die Kirche „auf Fels gebaut ist und nicht untergehen wird“, es braucht doch auch unseren Einsatz, unsere Sorge und auch unsere Bereitschaft, darauf zu schauen, dass „Pfarre“ funktioniert. Der Pfarrgemeinderat hat da eine ganz wichtige Aufgabe. Er muss, in Zusammenarbeit mit den hauptamtlich Verantwortlichen, darauf schauen und dafür sorgen, dass diese „Grundfunktionen“ einer christlichen Gemeinschaft nicht vernachlässigt werden: eine würdige und ansprechende Liturgie, eine zeitgemäße Verkündigung, gelebte Solidarität, ein lebensförderndes Miteinander.



Pfarrgemeinderät*innen stehen mitten im Leben. Sie kommen aus unterschiedlichsten Bereichen, gesellschaftlich, familiär, beruflich und sie engagieren sich für ihre Pfarre. Sie sind „Anpacker“, sie sind „Vernetzer“, sie halten die Stellung, sie bewahren und sind Initiator*innen für Neues. Und für diese Aufgaben braucht es Menschen in einer Pfarre, Menschen, die mittendrin sind im Leben.

Vielleicht bist gerade du es, der dieses **MITTENDRIN** leben möchte und sich einbringen möchte, der Gemeinschaft erleben möchte und sich für seinen Glauben einsetzen will, der eine der vier Säulen mit seinen Fähigkeiten und seiner Zeit mittragen möchte. Dazu lade ich dich schon jetzt herzlich ein.

Möge uns allen mit Gottes Segen ein guter Start in den Herbst gelingen

Euer Pfarrer P. Edwin

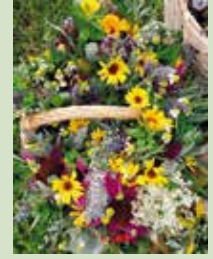
Bilder: F. Kreuzberger, pixabay

Impressum: Zum hl. Maximilian – Pfarrinfo; DVR-Nr.:0029874(1626)

F.d.I.: P. Edwin Reyes, Redaktion: Mag. Susanna Graggaber; R. k. Pfarramt 5500 Bischofshofen, Franz-Mohshammer-Platz 2.
Tel.: +43 6462 2394 | Mobil.: +43 676 8746 5500 | E-mail: pfarre.bischofshofen@pfarre.kirchen.net | www.pfarre-bischofshofen.at

Fest Mariä Himmelfahrt

Ein herzliches Dankeschön an eine engagierte Gruppe von Bäuerinnen rund um Ortsbäuerin Helga Katsch, die anlässlich des Mariä Himmelfahrtstages die traditionellen Kräuterbüscherl für die Gottesdienstbesucher*innen vorbereitet und ausgeteilt haben. Immer wieder eine große Freude für alle, die sich den duftenden und geweihten Blumen- und Kräutergruß mit nach Hause nehmen durften. Die Kräuterbüscherl sollen Gottes Segen ins Haus bringen. Sie werden in Haus und Hof aufgehängt, mit Weihrauch vermischt und geräuchert, als Tee überbrüht oder dem Vieh unters Futter gemischt.



Kids voll in Fahrt – Spieleolympiade

Im August ging es rund um den Pfarrhof heiß her. Rund 30 Kinder aus Bischofshofen, darunter unsere Ministrant*innen und JS Kinder, nahmen an der Spieleolympiade im Rahmen der Sommerhits der Stadtgemeinde Bischofshofen teil. In zufällig zusammengewürfelten Teams mussten die Kids ihr Können, ihre Geschicklichkeit und auch ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. Von Sackhüpfen bis Dosenwerfen und auf Stelzen gehen, war alles dabei. Ein lustiger Nachmittag, organisiert von der Pfarre, Jungschar und Katholischer Jugend, der mit der Prämierung der drei besten Teams und einem Eis für alle beendet wurde.



Mini- und Jungscharwochenende in der Steylen Welt

Im Anschluss an den sportlichen Nachmittag beim Pfarrhof verbrachten unsere Minis und JS Kinder zwei Tage in der Steylen Welt in St. Rupert. Vom gemeinsamen Kochen, Fackelwanderung, Lagerfeuer mit Würstlgrillen, einer Wanderung mit Andacht in der Buchbergkirche, Hütterl bauen im Wald, Billard, Wuzzeln und sich im Turnsaal austoben, war alles mit im Programm. Trotz wenig Schlaf für die Betreuer*innen und die Kids, hatten wir großen Spaß miteinander und genossen die Gemeinschaft im Jugendhaus Steyle Welt.



Erntedankfest 2021

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Festgemeinde in bewährter Tradition beim Seniorenheim das Erntedankfest als ökumenischen Gottesdienst mit der Evangelischen Pfarrgemeinde von Bischofshofen. Mit der Erntekrone der Landjugend und den liebevoll hergerichteten Erntewagerl der Kinder des Obst- und Gartenbauvereins wurde für die fruchtbare Ernte auf Wiesen und Feldern gedankt.

Susanna Graggaber, PGR Obfrau





Neu bei uns im Team – herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere neue Kollegin Lena Sulzer und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit:

Vorstellung:

Mein Name ist Lena Sulzer, ich bin 19 Jahre alt und darf mich bei Ihnen recht herzlich als neue Assistentkraft vorstellen. Im Frühling dieses Jahres schloss ich die 5-jährige BAfEP mit der Matura und Ausbildung zur Elementarpädagogin ab. Bei meiner Arbeit mit Kindern liegt es mir besonders am Herzen, alle Kinder in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen. Nun kann ich es nicht mehr erwarten, mein erworbenes Wissen, all die zahlreichen Ideen und meine Freude an der Arbeit gemeinsam mit Ihren Kindern umzusetzen!

Lena Sulzer



Fingerspiel: Die Sonnenblume

Sonnenblume, Sonnenblume, steht an unserm Zaun. Außen hat sie gelbe Blätter, innen ist sie braun. Kommt ein Vöglein angefliegen, Hunger hats gar sehr. „Bitte, liebe Sonnenblume, gib mir Körner her.“ Und die Blume gibt dem Vöglein Körner ohne Zahl. „Danke, liebe Sonnenblume! Bis zum nächsten Mal!“



1. Mit einer Hand die Sonnenblume darstellen
2. Zuerst die äußeren „Blätter“ (Finger) zeigen, dann die Handfläche
3. Mit der freien Hand einen Vogel darstellen, der zur Sonnenblume fliegt
4. Die „Sonnenblume“ mit dem „Schnabel des Vogels“ antippen
5. Das „Vöglein“ fliegt wieder weiter

Sonnenblumen-Weckerl

Zutaten:

- 50 dag Dinkelvollkornmehl (selbst gemahlen)
- 1 Pkg. Backpulver
- 2 TL Salz
- 4 TL Brotgewürz
- 40 dag Topfen
- 125 ml Milch
- 1 EL Öl
- Sonnenblumenkerne
- Leinsamen



Aus den Zutaten einen geschmeidigen Teig kneten, Weckerl formen und ev. mit einem Apfelfeiler ein Muster darauf drücken. Mit Wasser bepinseln und mit Sonnenblumenkernen und Leinsamen bestreuen. Bei 180°C hellbraun backen. Mahlzeit!

Pappteller-Sonnenblume

Pappteller mit gelber Fingerfarbe bemalen und trocknen lassen. Nun rundherum mit einer Schere die „Blütenblätter“ einschneiden. Anschließend die Sonnenblumenkerne je nach Entwicklungsstand der Kinder gestalten (Sonnenblumenkerne oder Playmais aufkleben, mit Kork- oder Fingerdruck und brauner Fingerfarbe Punkte drucken).



Ausflugstipp: „7 Mühlen“ in Pfarrwerfen

Die Familien erwartet bei den „7 Mühlen“, dem denkmalgeschützten Wahrzeichen von Pfarrwerfen, eine abwechslungsreiche Präsentation rund um das Thema **Getreide, Brot, Müllereleben und Mühlentechnik**.



Viele Exponate laden zum Begreifen ein: Fragestationen, eine Getreidegalerie oder ein „Getreiderad“ und besonders anschauliche Modelle zur Funktion von Mühlen. Ein **Getreidelehrpfad** rundet das Thema ab und verbindet so Vergangenes und Aktuelles.

Jeden Freitag finden bei den „7 Mühlen“ von 15:00 bis 18:00 Uhr **Mahlvorführungen** statt. Bei den Kindern besonders beliebt ist der **Wasserspielplatz**.

Warum in die Ferne schweifen...



Fest zum Hl. Maximilian – Ehrung für verdiente Mitglieder der Pfarre

Als Auftakt für die Festwoche zum Gedenken an ihren Pfarrpatron feiert die Pfarrgemeinde Bischofshofen am Sonntag, 10.10.2021 um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche und lädt die Pfarrbevölkerung herzlich zum Mitfeiern ein.

In diesem Jahr möchte der Pfarrgemeinderat wieder Menschen vor den Vorhang holen, die der Pfarre seit Jahrzehnten treu und eng verbunden sind und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und ihrer Unterstützung an unterschiedlichsten Stellen in der Pfarrgemeinde ihre Spuren hinterlassen haben oder auch noch immer tatkräftig zupacken. Im Rahmen des Festgottesdienstes zum Hochfest des Hl. Maximilian möchten wir **Annemarie Windinger, Barbara (Wetti) Saller** und **Hans Girardi** mit der Verleihung des Rupertikreuzes ehren und uns im Namen der Pfarre herzlich bedanken.

Der Festgottesdienst wird vom Gesangsquartett „De Cater“ aus Südtirol, die am Vorabend beim Amselsingen auftritt, und von Andreas Gassner musikalisch begleitet.



Orgelfestwoche 2021

Nach der kurzfristigen Absage der Orgelfestwoche im letzten Jahr hat der künstlerische Leiter Andreas Gassner mit Unterstützung der Pfarre Bischofshofen für dieses Jahr wieder ein Programm auf höchstem musikalischem Niveau, begleitet von Text und Gebet, vorbereitet. Die Besucher*innen der täglichen Abendliturgie sind zu Momenten der Stille und Besinnung abseits des Alltags eingeladen. Ein Dank auch an die Sponsoren, die diese Festwoche zu Ehren unseres Pfarrpatrons unterstützen.

Susanna Graggaber, PGR Obfrau

Termin:

11.–15.10.2021, jeweils 19.00 Uhr,
Pfarrkirche Bischofshofen

ACHTUNG:

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen zu den Corona Maßnahmen auf der Website der Pfarre:

www.pfarre-bischofshofen.at

OrgelFestWoche 2021
Pfarrkirche Bischofshofen
PFARRGEMEINDE BISCHOFSHOFEN

Montag, 11. Oktober | 19 Uhr
Feyerliche Vesper
Kirchenchor Bischofshofen
Andreas Gassner | Orgel und Leitung

Dienstag, 12. Oktober | 19 Uhr
Abendlob zum Fest des hl. Maximilian
Sabine Ebner | Violine
Gottfried Linsinger | Oboe
Andreas Gassner | Orgel

Mittwoch, 13. Oktober | 19 Uhr
Abendlob
Veronika Kochet und
Thomas Hofbauer | Diatonische Harmonika

Donnerstag, 14. Oktober | 19 Uhr
Abendlob
Julia Arsenjeva | Sopran
Julia Ammerer und
Matthias M. Beckmann | Violoncello
Andreas Gassner | Orgel

Freitag, 15. Oktober | 19 Uhr
Salzburger Evensong
Kammerchor Vox Cantabiles
Andreas Gassner | Leitung

Für die Abendliturgien in dieser Woche tragen Sie bitte eine FFP2-Maske und beachten Sie die geltenden COVID-Regelnet.
www.pfarre-bischofshofen.at

Sponsoren: Kult, SNOW SPACE, TVB, marien apotheke, Raiffeisenbank Bischofshofen, EKO, MFC.

Altarweihe Buchbergkirche

Eine Altarweihe ist ein seltenes und besonderes Ereignis in einer Pfarre. Mit der Altarweihe am Sonntag, 17.10.2021, 10.00 Uhr, findet die Generalsanierung der Buchbergkirche ihren Abschluss. WB Dr. Hansjörg Hofer wird den neuen Altar weihen und den Ambo segnen. Der Stein für Altar und Ambo stammt direkt vom Buchberg und wird die Mitte der gottesdienstlichen Feiern in der Buchbergkirche sein. Dieses Fest soll ein Dank für die engagierte Arbeit von vielen sein, die sich seit 2015 für den Erhalt der Buchbergkirche eingesetzt haben. Einen ausführlichen Bericht und Dank gibt es dann in der Dezemberausgabe der Pfarrinfo.

Hans Rabl, Obmann Pfarrkirchenrat



Bilder: S.Graggaber, A.Gassner

JUNGSCHAR, MINIS AND MORE – NEWS

Jungschar Bischofshofen

Du hast Lust mit uns Zeit zu verbringen? Basteln, Spielen, Spaß haben? Wir treffen wir uns wieder jeden 2. Freitag von 16.00-18.00 Uhr im Pfarrzentrum. Nächster Termin Freitag, 8.10.2021.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Anna und Andreas



Minis Bischofshofen

Du wolltest schon immer einmal hinter die Kulissen in der Pfarre schauen? Was machen Ministrant*innen eigentlich, was sind ihre Aufgaben? Wie werde ich Ministrant*in und vor allem was macht die Gemeinschaft der Minis so großartig? Neben dem Messdienst unternehmen wir viel miteinander, spielen und haben einfach Spaß. Wir suchen Mädchen und Burschen ab der 3. Volksschule, die Ministrantin oder Ministrant werden wollen. Komm vorbei am **15.10.2021** zur nächsten Gruppenstunde im Pfarrhof und schnuppere einmal rein in die Minigruppe. Wir treffen uns dann wieder jeden 2. Freitag von 16.00-18.00, abwechselnd mit der Jungschar.



P. Francis, Natalie Nagl und Susanna Graggaber

Und so abwechslungsreich geht es zu bei der Jungschar und den Minis:



Familienliturgie

Familiengottesdienste in der gewohnten Form konnten und können coronabedingt nicht gefeiert werden. Als Alternative wurden Familien zu „Freiluftgottesdiensten“ beim Pfarrbrunnen eingeladen und zur Weihnachts- und Fastenzeit wurden in der Kirche Stationen mit Impulsen für Familien aufgebaut. Durch personelle Veränderungen im Familienliturgieteam haben wir uns entschieden, nach der PGR Wahl im März 2022, mit einem neuen Team und hoffentlich mit weniger Covid-Einschränkungen neu zu beginnen.

Bis dahin gibt es aber einmal im Monat Veranstaltungen oder Gottesdienste, zu denen wir besonders Familien mit Kindern, aber auch Jugendliche herzlich einladen. Die Termine dazu finden Sie zeitgerecht im Wochenblatt und an den Infotafeln der Pfarre.



Nacht der 1000 Lichter

Am Abend des **31. Oktober 2021** erstrahlen in unserer **Pfarrkirche bzw. am Pfarrplatz** tausende Lichter:

Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest. Dieses Projekt lädt dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“: Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in meinem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Susanna Graggaber





Gedanken zur Ernte

Gute Saat bringt gute, schlechte Saat schlechte Ernte

Sowohl im AT als auch im NT finden wir zahlreiche Geschichten, Zitate und Gleichnisse zur Aussaat und zur Ernte von Getreide. Mit der Vertreibung aus dem Paradies begann für Adam und Eva die Arbeit: „Unter Mühsal wirst du von ihm (Erdboden) essen alle Tage deines Lebens. Dornen und Disteln lässt er dir wachsen und die Pflanzen des Feldes wirst du essen. Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen...“ Gen. 3,17-20

Ab dieser Zeit begannen auch die Auseinandersetzungen und der Kampf um das Getreide. Diesmal stelle ich zwei Geschichten aus dem AT gegenüber. Wir alle kennen die Geschichte von Kain und Abel. Kain glaubte sein Opfer findet keinen Gefallen vor dem Herrn. Der Herr warnte Kain und sprach zu ihm: „Wenn du gut handelst, darfst du aufblicken, wenn du nicht gut handelst, lauert an der Tür die Sünde. Sie hat Verlangen nach dir, doch du sollst über sie herrschen.“ Gen. 4, 4-8

Kain jedoch konnte seinen Zorn nicht beherrschen und erschlug seinen Bruder Abel. Der Herr sprach „... wo ist dein Bruder Abel? Bin ich der Hüter meines Bruders?“



Kain und Abel opfern ihre Gaben, Byzantinisches Mosaik aus der Cappella Palatina, Palermo, 1140



Nicolas Poussin, Sommer 1660 Rut wirft sich vor Boas auf den Boden.

Die Erzählung von Noëmi, Rut und Boas aus dem Buch Rut im AT kennen viele nicht. Daher stelle ich diese Geschichte der vorhergehenden gegenüber. Sie handelt von Freundschaft und Sorge um die Nächsten und um Liebe.

Als Elimelech, der Mann von Noëmi starb, wurde die Schwiegermutter von Rut Witwe. Daher wollte Noëmi zurück zu ihren Verwandten nach Betlehem. Als bald darauf auch ihre Söhne starben, bat sie ihre beiden Schwiegertöchter, sie mögen in ihr Elternhaus zurückkehren. Rut jedoch versprach Noëmi in Treue zu ihr zu halten und sie nach Betlehem zu begleiten. (Rut 1, 6-22)

Dort angekommen suchte Rut Arbeit, um sich und die Schwiegermutter versorgen zu können. In der Landwirtschaft gab es damals die Möglichkeit der Erntenachlese für die Armen als „Sozialgesetz“.

Rut bat Boas, den reichen Gutsbesitzer, hinter den Schnittern, die bei der Ernte verstreuten Körner auflesen zu dürfen. Auf dem Gemälde von Nicolas Poussin ist die erste Begegnung mit Boas dargestellt. Rut fällt vor dem Gutsbesitzer auf die Knie und bittet ihn um Hilfe. Boas weist daraufhin seine Knechte an, absichtlich viele Körner vor Rut fallen zu lassen. Abends kehrte sie mit einem Maß Gerste zu ihrer Schwiegermutter zurück. Sie erzählte ihr von Boas und Noëmi erkannte ihn als einen Verwandten ihrer Familie.



Rut legt sich nachts auf der Tenne zu Boas Füßen. Wenzelsbibel 14. Jhdt.

Daraufhin rät Noëmi ihrer Schwiegertochter in der Nacht zu Boas auf die Tenne zu gehen und sich ihm vor die Füße zu legen. Dies sollte ein Zeichen sein, sich unter seine Obhut begeben zu wollen. Diese Szene ist im Bild aus der Wenzelsbibel zu sehen. Ihre Bescheidenheit und Tugendhaftigkeit beeindruckten Boas und er nahm sie zur Frau. Obwohl sie beide schon ein recht hohes Alter erreicht hatten, bekam Rut ein Kind, den kleinen Obed, den Noëmi liebevoll aufzog.

Sogar Goethe hat das Buch Rut gepriesen, weil sie zu den großen Frauen des jüdischen Volkes gehört. Als Moabiterin nahm sie den jüdischen Glauben an und erfüllte mit der Geburt des Sohnes den Erhalt des Stammes.

Hinweis:

Die Eigennamen im Buch Rut haben eine Bedeutung für den Inhalt: **Rut:** die Freundin, die Sehende, **Noëmi:** die Liebe, **Boas:** der Potente



Wenn in diesen Tagen die Erntekrone in der Kirche steht, könnten wir unsere „Ernte“ mit guten Gedanken versehen. Gaben zu teilen und dem Nächsten in der Not beizustehen lohnt sich.

Spannende Diskussionen dazu wünscht
Marianne Stöckl

WICHTIGE INFORMATIONEN



Hinweis: Aktuelle Informationen zu Covid -Maßnahmen und relevante Informationen aus unserer Pfarre betreffend Terminänderungen finden Sie unter: www.pfarre-bischofshofen.at



Sonntag, 10. Oktober
Maximilianfest
 08:30 Gottesdienst in der Pfarrkirche
 10:00 Festgottesdienst mit Ehrungen verdienter Mitglieder der Pfarre
 Musikalische Gestaltung: De Cater, Südtirol

Orgelfestwoche
 Tägliche Abendvesper in der Pfarrkirche mit Andreas Gassner an der Orgel und Sänger*innen und Musiker*innen aus Bischofshofen und Umgebung
 Montag, 11. bis Freitag, 15. Oktober 2021
 jeweils 19:00; Detailprogramm siehe S. 5
Hinweis: Änderungen vorbehalten

Sonntag, 17. Oktober 2021
 08:30 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche
 10:00 **Altarweihe** in der Buchbergkirche mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer

Sonntag, 24. Oktober 2021
Weltmissionssonntag

Sonntag, 31. Oktober 2021
 08:30 **Gottesdienst** mit dem Kameradschaftsbund in der Pfarrkirche anschließend: **Gedenken an die Gefallenen** der beiden Weltkriege

10:00 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche
 14:00 **Gottesdienst mit der Jägerschaft** bei der Hubertuskapelle
 18:00 **Nacht der 1.000 Lichter** in der Pfarrkirche mit der Katholischen Jugend und der Steylen Welt

Montag, 1. November 2021
Allerheiligen
 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche
 14:00 Uhr Andacht und Gräbersegnung am Friedhof

Dienstag, 2. November 2021
Allerseelen
 08:30 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche anschließend Andacht und Gräbersegnung am Friedhof

Sonntag, 14. November 2021
Welttag der Armen und Elisabethsonntag

Sonntag, 21. November 2021
Christkönigssonntag
 08:30 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche
 10:00 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche mit Aufnahme der neuen MinistrantInnen und Jungscharkinder

1. Adventwochenende
 Samstag, 27. November 2021
 18:00 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche mit Adventkranzweihe

Sonntag, 28. November 2021
 08:30 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche mit Adventkranzweihe
 10:00 **Gottesdienst** in der Pfarrkirche mit Adventkranzweihe

Roratefeiern
 Samstag, 4. Dezember
 06:00 Rorate in der Pfarrkirche

Mittwoch, 8. Dezember
 06:30 **Rorate** in der Pfarrkirche mit der Katholischen Jugend und der Steylen Welt

Samstag, 11. Dezember
 06:00 **Rorate** in der Pfarrkirche

Samstag, 18. Dezember
 06:00 **Rorate** in der Pfarrkirche

STANDESFÄLLE seit der letzten Pfarrinfo 07/2021

Taufen, Trauungen, Beerdigungen & Verabschiedungen

Taufen

Eimers Livia Mirella
 Schindelböck Helena Rosa
 Schaiter Heidi Valentina
 Trausner Magdalena
 Wallner Paulina
 Fanning Mark
 Schnell Maximilian
 Eder Leo Valentin
 Hager Theodor Johannes
 Aichhorn Daniel
 Stranger Nicolas
 Fersterer Luisa Stephanie
 Jäschke Manuel
 Weiss Lena
 Hippolt Matteo
 Stöckl Raphael
 Deutingen Theresa
 Hallinger Emma
 Schrempf Leonie Cathrine
 Oberauer Elias Dominik
 Hofer Sophie Elisabeth

Ringl Clemens Julian
 Berger Frida
 Sanin Cecilia
 Sanin Mathea
 Schwarzenberger Theresa
 Salchegger Lukas
 Gschwandner Samuel Rupert
 Mitterlechner Miriam Johanna

Trauungen

Kellner Christoph und Martina, geb. Huber
 Pichler Manuel und Rohrmoser-Pichler Maria
 Dengg Christian und Carolina, geb. Vierthaler
 Lottermoser Philipp und Binder Eva-Maria
 Ehrenberger Patrik und Katharina, geb. Klaushofer
 Höll Reinhard und Kitty, geb. Reizinger
 Anglberger Bernhard und Lisa, geb. Fleißner
 Saller Richard und Zoth Bettina
 Fankhauser Michael und Bettina, geb. Höfler
 Rettensteiner Thomas und Nicole, geb. Obinger
 Fehrenbach Kevin und Sandra, geb. Stuefer
 Wicker Anton und Kerstin, geb. Klaffenböck

Beerdigungen und Verabschiedungen

Brumaru Ion	67 Jahre
Zovko Drago	77 Jahre
Gruber Josefine	91 Jahre
Kanteriner Anna	94 Jahre
Zirknitzer Peter	69 Jahre
Hallinger Christian	53 Jahre
Nocker Marianne	89 Jahre
Seifter Irmgard	80 Jahre
Harreiter Margarete	88 Jahre
Lottermoser Cyriak	59 Jahre
Huber Meta	75 Jahre
Hahn Josef	87 Jahre
Mühlegger Walter	66 Jahre
Schmidt Josef	90 Jahre
Wallner Wilhelmine	74 Jahre
Meißl Elisabeth	88 Jahre
Grünwald Josef	83 Jahre
Mayr Mattias	100 Jahre
Wind Friedrich	87 Jahre



Bilder: F. Kreuzberger